

„Münster Vocal Festival“ – Galakonzert im H1

Neuer Stern am Pop-Himmel



„Das offene Vokalensemble“ – Loui, Ananda und Vivian, Mutter, Tochter und Sohn – beim Galakonzert im H1. Tags darauf hatte das Ensemble „On Air“ (r.) an gleicher Stelle offensichtlich einen guten Abend.

Fotos: E. Rytschagow/Patrick Oliver

Von Christoph Schulte
im Walde

MÜNSTER. Ganz Münster im Rausch von Gesang und guter Stimmung! Ein ganzes Wochenende lang gaben sich große und kleine Chöre die Klinke in die Hand und machten aus dem „Münster Vocal Festival“ ein echtes Happening für alle, die Spaß an Rock und Pop, an Jazz und noch viel mehr haben. Erst zur Eröffnung am Donnerstag die „Nacht der Chöre“ in der Petrikerkirche, tags darauf das Galakonzert mit offizieller Verleihung des „Münster Vocal Award 2024“. Aber die stand als Krönung am Ende des Abends. Bis dahin war der schnöde Hörsaal am Schlossplatz längst zu einem Festival-Tempel mutiert, in dem mal nicht gebüffelt, sondern gegroovt und gefeiert wurde.

Zuerst mit einem neuen Stern am Himmel des Pop-Gesangs, denn „The Beatles Choir“ gab sein Debüt und präsentierte sich – nomen est omen – mit Beatles-Arrangements. Am Dirigentenpult Frank Oldengott, einer der Festival-Macher und selbst aktiver Chorchef.

Besser hätte der Start – ge-

rade auch zum 10. Geburtstag des Festivals – nicht ausfallen können, schließlich konnte das Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Hörsaal nahezu alles mitsummen, was da von der Bühne strömte: „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“, „All You Need Is Love“, John Lennons „Because“, „Hey Jude“... Titel, die eine ganze Generation angeturnt haben, aber ganz klar auch in die Musikgeschichte eingegangen sind.

„Sturm und Klang“ nennt sich die Formation, die schon seit über 30 Jahren tut, was in Nathan Jenkins' Song „We Had A Good Time“ steckt. Stimmt. Das war genauso locker flockig wie der „Tequila Samba“ oder „Summer Moved On“ der norwegischen Popgruppe a-ha.

Das in Köln angesiedelte, kleine aber feine „Vokalorchester NRW“ wagte sich auf experimentellere Pfade, unter anderem mit einem prägnanten Titel der Allround-Künstlerin Meredith Monk und überraschte mit pfiffigen Improvisationen, die unerwartete Klangräume und -flächen öffneten, mitreißende Rhythmen inklusive.

Zum Finale schließlich die Mini-Besetzung mit maximaler Wirkung: „Das offene Vokalensemble“. Loui, Ananda und Vivian, Mutter, Tochter und Sohn, ein Trio, das sich in der Lockdown-Phase der Corona-Pandemie gegründet hat und schon jetzt, nach nur drei Jahren den „Münster Vocal Award“ mit nach Hause nahm. Den Förderpreis der Sparkasse Münsterland Ost gibt es für „herausragende Leistungen in der lokalen populären Chormusik“. Und den bekam das Trio ganz zu Recht. Es singt im allerbesten Sinne schlicht und schnörkellos von Liebe, Lust und Leid und dies über alle kulturellen Grenzen hinweg: mal Musik aus England, aus Griechenland, Georgien oder Schottland. Das alles klingt sehr ehrlich und authentisch, kommt ohne Glamour aus, berührt stattdessen dank klarer, sicher geführter Stimmen.

Dem Publikum ging da so mancher Moment unter die Haut! Und alle waren vollends begeistert: vom „offenen Vokalensemble“, aber auch von allen anderen, die mit ganz großem Engagement bei der Sache waren. Bravo!



Festivalkonzert und Vorverkauf

Beim Festivalkonzert am Samstagabend im H1 sangen traditionell die Vorjahressieger des „European Voice Awards“ – diesmal das Berliner Ensemble „On Air“. „Das war wirklich großartig, im H1 waren alle geflasht“, erzählt Frank Oldengott am Sonntagmittag. Nachdem er beim Galakonzert als Chorleiter und Veranstalter eine anspruchsvolle Doppelrolle innehatte, konnte er das „On Air“-Konzert etwas entspannter genießen. „Toller Sound, tolles Repertoire

und vier Zugaben des Ensembles“ habe es gegeben, da seien die Standing Ovationen mehr als verdient gewesen. Entgegen der Tradition wurde beim Festivalkonzert jedoch nicht der „European Voice Award“ vergeben. „Das werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen“, lässt sich Frank Oldengott nur entlocken. Der Vorverkauf für das Festival 2025 (am letzten Septemberwochenende) laufe aber trotzdem schon an.

(fz)

| localticketing.de